

Ehemaligen Treffen der einstigen „Drohnenbatterie“ aus Stadtallendorf.

- besuchten am 27.Mai 2016 die MGS der DSK mit über 30 Teilnehmer -

Ende Mai kamen in Stadtallendorf auf Initiative von Stabsfeldwebel Ullrich Engeland rund 60 ehemalige Angehörige und Freunde der einstigen „Drohnenbatterie“ zusammen. Nach der Begrüßung, vor allem der Ehrengäste aus der ehemaligen Patenschaftsgemeinde Ortenberg, und den organisatorischen Hinweisen, bat Stabsfeldwebel Engeland um eine Schweigeminute für die Gefallen, bzw. Verstorbenen, die in der Aufklärungseinheit dienten.

Nach den ersten Begrüßungsgesprächen ging man geschlossen in Richtung alter Wirkungsstätte. Man besuchte den neu eingerichteten Traditionsraum in der Herrenwaldkaserne (Militärgeschichtliche Sammlung der DSK) und führte eine Begehung der Liegenschaft durch. Viele der Anwesenden, die bereits vor über 20 Jahren ihren Dienst in der Kaserne bestritten, wunderten sich über die enorme Veränderung innerhalb der Kaserne. Erinnerungen und Anekdoten wurden während der Begehung ausgetauscht und so manch einer erzählte von vorherigen Taten und Ausbildungserlebnissen.

In dem neu gegründeten Casino der Herrenwaldkaserne kam man erneut zusammen und die als Gast geladene Bürgermeisterin der ehemaligen Patenstadt Ortenberg, Frau Ulrike Pfeiffer-Pantring, ließ es sich nicht nehmen, ein paar Worte des Grußes an alle Teilnehmer des Treffens zu nehmen. Sie unterstrich die immer noch währende tiefe Verbundenheit ihrer Stadt mit den ehemaligen Drohnenensoldaten und lud zugleich zum alljährlich stattfindenden „Kalten Markt“ im Oktober ein, in der Hoffnung, viele Ehemalige begrüßen zu dürfen.

Im Laufe des Abends wurden Filme vergangener Zeiten gezeigt und Fotoalben gewälzt.

Bei besten Wetter und guter Laune ging man dann zu später Stunde auseinander, nicht jedoch mit dem Versprechen, solch eine Wiedervereinigung zu wiederholen.



Auf den Bild sind die Teilnehmer des Treffens, besonders zu erwähnen sind Bürgermeisterin Frau Ulrike Pfeiffer-Pantring und die Stadtverordnetenvorsteherin Frau Ute Arendt-Söhngen aus der ehemaligen Patengemeinde Ortenberg (erste Reihe vorne) – der Initiator Ullrich Engeland (mit rotem Hemd).